

Grabhügelfeld im „Fuchsstrauch“ bei Lich–Kloster Arnsburg

Schlagwörter: [Hügelgräberfeld](#), [Bestattungsplatz](#), [Grabhügel](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie

Gemeinde(n): Lich

Kreis(e): Gießen

Bundesland: Hessen



Das Grabhügelfeld im „Fuchsstrauch“ westlich von Lich besteht aus rund 50, teilweise sehr stattlichen Hügeln. Mehrere Gräber weisen deutliche Grabungsspuren auf. Diese Bodeneingriffe dürften vorwiegend im 19. oder beginnenden 20. Jahrhundert erfolgt sein, als man vielerorts Hügelgräber untersuchte. Dies geschah meist in der Hoffnung, Grabbeigaben bergen zu können. Leider ist über die Grabungen im „Fuchsstrauch“ nichts bekannt, es sind auch keine Funde überliefert. Wahrscheinlich wurde aber zumindest ein Teil der Hügel in der älteren Eisenzeit, also vor etwa 2600 bis 2700 Jahren errichtet.

(Michael Gottwald, hessenARCHÄOLOGIE, 2017)

Literatur

Herrmann, Fritz-Rudolf; Jockenhövel, Albrecht (Hrsg.) (1990): Die Vorgeschichte Hessens. S. 428, Stuttgart.

Grabhügelfeld im „Fuchsstrauch“ bei Lich–Kloster Arnsburg

Schlagwörter: [Hügelgräberfeld](#), [Bestattungsplatz](#), [Grabhügel](#)

Ort: 35423 Lich - Kloster Arnsburg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG Hessen

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archäologische Prospektion

Historischer Zeitraum: Beginn -2500, Ende nach -400

Koordinate WGS84: 50° 31 0,22 N: 8° 46 32,48 O / 50,51673°N: 8,77569°O

Koordinate UTM: 32.484.097,18 m: 5.596.109,52 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.484.165,41 m: 5.597.908,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grabhügelfeld im „Fuchsstrauch“ bei Lich–Kloster Arnsburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-267759> (Abgerufen: 17. Januar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

